

Ramersbach will schönster Ort im Lande werden

Ortsbeirat Nach 2009 erneute Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Von unserem Mitarbeiter Jochen Tarrach

■ **Ramersbach.** Die Ortsgemeinde Ramersbach nimmt in diesem Jahr wieder am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Ermutigt durch den erfolgreichen Abschluss im Jahr 2009 – damals belegte die Gemeinde auf Kreisebene den zweiten Platz, und der Sportverein Ramersbach erhielt einen Sonderpreis – beschloss der Ortsbeirat in seiner Sitzung am Donnerstag einstimmig, sich erneut um den Titel und die damit verbundene Förderung zu bewerben.

Ortsvorsteher Fritz Langenhorst sah gute Chancen, wieder ganz weit vorn zu landen, denn in den vergangenen Jahren hat sich in Ramersbach viel verändert. Der Straßenausbau ist weitgehend beendet, der Dorfplatz umgebaut und die Kirchenmauer und das Umfeld des Gotteshauses in Eigenleistung neu gestaltet worden. Auch die dörflichen Vereine hätten viele Aktivitäten in die Waagschale zu werfen, denn in Ramersbach sei die Welt quasi noch in Ordnung.

Auch Beiratsmitglied Ewald Lipowski stimmte dem uneingeschränkt zu, sah aber auch Rückschritte im Dorf. So gibt es keine Post, keine Tankstelle und keine Bank mehr, auch DSL- und Mobilfunkversorgung lassen zu wünschen übrig. Nicht nur in Notfällen in den Wäldern, sondern auch im Ort selbst kann nicht überall mit

dem Handy telefoniert werden. Die Verbesserungen in diesem Bereich bezeichnete Langenhorst als absehbar. Da gegen die Errichtung eines Funkmasten am Hochwasserbehälter Ramersbach einige Bürger Einspruch eingelegt hatten, musste das Verfahren neu aufgerollt und Änderungen mussten eingebaut werden. Langenhorst rechnet aber damit, dass bis September alles erledigt sein wird und dann endlich überall nach Herzenslust telefoniert werden kann.

„Sobald die Einzelkriterien für den Landeswettbewerb bekannt sind, müssen wir gemeinsam mit den Bürgern nochmals kritisch durch das Dorf gehen und feststellen, was verbessert werden kann.“

Ortsvorsteher Fritz Langenhorst

Noch etwas länger dauern wird es allerdings mit dem Ausbau der Straßen „Blasweiler Weg“, „Steinerkreuz“ und „Wacholderweg“. Die Planungen sollen zwar noch im Jahr 2011 durchgeführt werden, aber mit dem Ausbau ist erst in den nächsten Jahren zu rechnen. Über besonders bittere Verzögerungen berichtete der Ortsvorsteher auch beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses. Die vorgesehenen Baukosten würden erheblich überschritten, allerdings nicht durch neue Forderungen der Ortsgemeinde. Nun müsse der Stadtrat von Bad Neuenahr-Ahrweiler in seiner nächsten Sitzung erst neu beschließen und die nicht unerheblichen Mehrkosten genehmigen. Um welche Summe es sich da handelt, wollte Langenhorst mit Rücksicht auf die Stadtratssitzung nicht berichten. Anderorts war aber zu erfahren, dass die Baukosten um rund 20 Prozent höher als die vorgesehenen 900 000 Euro liegen sollen.



2010 neu gestaltet: Der Ortskern von Ramersbach. Foto: Jochen Tarrach

Schriftspuren werden zu Relikten vergangener Zeit

Ausstellung Vernissage in der Europäischen Akademie

■ **Kreisstadt.** In den Räumen der Europäischen Akademie wurde jetzt die Ausstellung „L'écriture dans le temps – Schriftspuren“ mit Bildern der Künstlerinnen Maria Dierker, Heike Iserlohe und Dr. Clotilde Lafont-König eröffnet. Das Trio zeigt Malerei und Objekte. Professor Dr. Dr. h.c. Carl Friedrich Gethmann, Direktor der Europäischen Akademie, begrüßte die Gäste im Namen des Fördervereins der Akademie.

„Schriftspuren“ gibt einen Fingerzeig darauf, dass Schreibmaschine und Computer das Schreiben mit dem Stift inzwischen fast abgelöst haben. Während immer weniger geschrieben wird, wird zunehmend mehr getippt. So werde aber etwa der Bleistift nicht nur zum Schreiben, sondern auch zum Zeichnen benutzt, so Lafont-König. Kein anderes Schreibutensil sei so einfach, umweltfreundlich und universell – doch wofür wird es in Zukunft noch gut sein?

Auf den Werken Iserlohes, unter anderem Papierarbeiten und Leinwände, werden Szenen mit Materialien wie Bleistift, Tusche und Acryl sichtbar, die durch die Auseinandersetzung mit dem auf Papier geschriebenen oder gedruckten Wort und Bild entstehen. Fragen drängen sich auf: Wie entwickelt sich ein Interieur, das ohne „greif-

bare“ Schrift auskommen muss? Was macht das Interieur eines Lesenden aus? Dierker lenkt den Betrachterblick „zwischen die Zeilen“, wo Raum für neue Wahrheiten entstehen kann. In ihren Werken macht sie auf unterschiedliche Schriften als Ausdruck von Kulturen und Völkern aufmerksam, die die Basis für eine kulturübergreifende Kommunikation bilden. Studienreisen nach China, in den Senegal, nach Gambia und Korea gaben der Künstlerin innovative Anregungen für ihr Schaffen.

Die Ausstellung ist bis Herbst in der Akademie zu sehen.

Die Europäische Akademie

Die Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler wurde 1996 vom Land Rheinland-Pfalz und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt gegründet. In wissenschaftlicher Unabhängigkeit führt die Akademie einen Dialog mit Wirtschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft. Damit will sie zu einem rationalen Umgang der Gesellschaft mit Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen beitragen. Weitere Infos: www.ea-aw.de

Prinzessin Heike I. regiert Narren in Walporzheim



■ **Walporzheim.** Wer wird Nachfolger von Prinzessin Beatrix I. und Prinz Jörg I. in Walporzheim? Sogar ein eigenes Tippspiel gab es. Entsprechend groß die Spannung am Freitagabend im Festzelt der KG Bunte

Kuh, bis dann endlich die Katze aus dem Sack war: Prinzessin Heike I. (Resch) übernimmt das närrische Zepter. Ihr zur Seite stehen Adjutant Markus Schimming und Hofdame Birgit Lanzerath. Bericht folgt

Krebspatientinnen bekommen Kosmetiktipp

Therapie Seminar hilft kranken Frauen, sich wohler in ihrer Haut zu fühlen

■ **Kreisstadt.** Neues Selbstwertgefühl und Lebensfreude können Krebspatientinnen bei den „Freude am Leben“-Kosmetikseminaren von DKMS Life gewinnen. Ein solcher Lehrgang findet am Montag,

28. Februar, um 14 Uhr in der Klinik Niederrhein in Bad Neuenahr-Ahrweiler statt. Im Seminar lernen die Patientinnen mit Tipps und Tricks, die Folgen der Krebstherapie – Haarausfall, Augenbrauen-

und Wimpernverlust oder Hautirritationen – zu kaschieren.

Infos und Anmeldung bei Elke Sowa an der Klinik Niederrhein, Telefon 02641/751 25 63

Kreisstadt neu entdecken

Aktion Kostenlose Touren am Weltgästeführertag für Besucher und Einheimische

■ **Kreisstadt.** Weltweit wird seit 1990 alljährlich im Februar der Weltgästeführertag veranstaltet. Mit zahlreichen Aktionen weisen Gäste auf die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in ihrer Stadt oder Region hin. Auch der Ahrtal-Tourismus macht mit und lädt für den morgigen Sonntag, 20. Februar, Gäste und Einheimische ein, die sich kostenlos über die Tätigkeit der ausgebildeten Gästeführer zu informieren.

„Entführer – Verführer – Gästeführer“: Dieses Motto haben sich die Gästeführer im Ahrtal nicht auf die Fahnen, aber auf ihre neuen schwarzen Umhängetaschen geschrieben. An ihnen sind sie zu erkennen, wenn sie Bad Neuenahr-Ahrweiler und das Ahrtal für ihre Gäste immer wieder neu erlebbar machen. Unter einer spannenden Führung verstehen die mehr als 40 Gästeführer des Ahrtal-Tourismus aber kein Abspulen auswendig gelernter Daten. „Entführen in andere Zeiten und Welten, zum Beispiel ins mittelalterliche Ahrweiler mit seinen Lebensweisen oder in die Dokumentationsstätte Regierungsbunker,

und zum Genuss der Angebotsvielfalt im Ahrtal verführen – das sind die Ambitionen unser Gästeführer, die 2010 zusammen mehr als 1000 Gruppen begeistert haben“, erklärt Ahrtal-Tourismus-Geschäftsführer Andreas Wittpohl.

Am Sonntag, 20. Februar, bietet der Ahrtal-Tourismus Gästen und Einheimischen an, die Parks und Gärten in Bad Neuenahr sowie die Altstadt von Ahrweiler zu entdecken. Um 11 Uhr erwarten die Gästeführer die Teilnehmer an der Tourist-Information in Bad Neuenahr (Hauptstraße 80) zum Spaziergang durch die Parks und Gärten der Kurstadt. Die grünen Oasen mit ihrem artenreichen Baumbestand und den gepflegten Blumenbeeten laden zum Flanieren und Verweilen ein und sind lebendiger Teil der Geschichte des Heilbades.

Wenn um 14 Uhr an der Tourist-Information am Blankartshof in

Ahrweiler die Themenführung „In Vino Veritas“ startet, sollte man sich allerdings ganz genau überlegen, ob man den Anekdoten des Gästeführers wirklich Glauben schenkt: Die Lügenführung durch die Rotweinmetropole stellt die Teilnehmer immer wieder vor die Frage, ob die Geschichten rund um die Historie von Ahrweiler und den Ahrwein wahr oder vielleicht doch frei erfunden sind. Und da im Wein bekanntlich die Wahrheit liegt, wird bei der amüsanten Führung nicht nur über den Wein geredet, sondern auch probiert.

„Hört ihr Leut' und lasst euch sagen...!“: So begann Jahrhundertlang der Stundenruf der **Nachtwächter**, die für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung verantwortlich waren. Wer am nächsten Sonntagabend in Ahrweiler der alten Zeit nachspüren möchte, sollte um 19 Uhr an der Tourist-Information am Blankartshof sein. Geleitet in mittelalterlichem Gewand, mit Hellebarde und Laterne, berichtet der **Nachtwächter** bei seiner Führung aus längst vergangenen Tagen. In den Abend- und Nachtstunden fühlt man sich im mittelalterlichen Ahrweiler noch viel mehr als sonst in frühere Zeiten versetzt.

Nachtwächter Helmut Schuld führt Besucher.

Interessierte können ohne Voranmeldung an den kostenlosen Führungen teilnehmen.

Kompakt

AOK hilft, sich auf eine Prüfung vorzubereiten

■ **Ahrweiler.** Für viele Auszubildende läuft der Endspurt: In wenigen Wochen findet die Abschlussprüfung statt. Mit ihrem Kompaktseminar „Easy Learning – Fit für die Prüfung“ zeigt die AOK, wie man sich systematisch auf Tests vorbereitet, den Lernstoff sinnvoll aufteilt, Stress und Lampenfieber bewältigt und sich Tag für Tag neu motiviert. Das Training findet am Freitag, 25. Februar, 17 bis 21 Uhr im AOK-Haus Ahrweiler statt und ist für alle Interessierten kostenfrei. Info und Anmeldung unter Telefon 02641/388-122

Nachwuchspianisten für Wettbewerb gesucht

■ **Bad Neuenahr.** Mädchen und Jungen zwischen 8 und 16 Jahren können sich noch bis Montag, 28. Februar, für den Klavierwettbewerb des Fördervereins Kirchenmusik in der evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr anmelden. Er findet am Wochenende, 2. und 3. April, statt. In vier Altersgruppen sollen die Teilnehmer je zwei selbst gewählte Klavierstücke aus zwei verschiedenen Stilepochen vortragen. Informationen und Anmeldungen im evangelischen Gemeindeamt, Wolfgang-Müller-Straße 7 in Bad Neuenahr oder telefonisch unter 02646/914 13 71.

Karnevalsumzug zieht durch Bad Neuenahr

■ **Bad Neuenahr.** Der große Karnevalsumzug in Bad Neuenahr steht schon in den Startlöchern: Am Sonntag, 6. März, geht es los. Der Zug wird folgende Strecke ziehen: Am Bahnhof Bad Neuenahr stellen sich die Gruppen auf. Dann geht es über die Hauptstraße, die Telegrafstraße, die Georg-Kreuzberg-Straße, die Lindenstraße, die Casinostraße, die Kreuzstraße, die Poststraße, die Hauptstraße, die Jesuitenstraße, die Wendelstraße zum Bahnhofplatz an der Hauptstraße. Die KG Blau-Weiss Neuenahr Schinnebröder ruft alle interessierten Gruppen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die sich entweder als Fußgruppe oder mit einem Wagen am Umzug beteiligen wollen auf, sich bis Dienstag, 1. März, beim Zugleiter der KG, Wolfgang Waldhelm, anzumelden, entweder per Telefon 0170/215 57 72 oder per E-Mail info@lichttherapie-aw.de. Anmeldeformulare kann man auch im Internet herunterladen auf www.neuenahrer-schinnebroeder.de

Vortragsreihe geht weiter

Medizin Experte referiert

■ **Bad Neuenahr.** Sich auf unterhaltsame Art über Gesundheitsthemen informieren können sich Laien bei der Vortragsreihe im Ahr-Resort. Im nächsten Vortrag am Freitag, 4. März, wird Physiotherapeut Michael Grabowsky die „Manuelle Lymphdrainage“ vorstellen. Das Therapiekonzept hat zum Ziel, das Gleichgewicht zwischen der Menge von Gewebewasser und der Leistungsfähigkeit der Lymphbahnen herzustellen. Gleichzeitig wird das Immunsystem angeregt. Vor allem nach Operationen kann die manuelle Lymphdrainage sehr hilfreich sein, wenn das Gewebe durch den Eingriff angeschwollen ist.

Das „Core-Training“ steht am Freitag, 1. April, auf dem Vortragsplan. Daniela Kunz, Mitarbeiterin im Medical Fitness-Studio, erklärt das Training, das den Körperkern, also die tief liegenden Muskeln unseres Körpers, stärkt.

Die Vorträge finden jeweils um 17 Uhr im Historischen Thermalbadehaus, Kurgartenstraße 1 in Bad Neuenahr statt. Sie dauern eine Stunde und der Eintritt ist frei. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen der Zuhörer.

Weitere Auskünfte unter Telefon 02641/801 100 und im Internet: www.ahr-resort.de